

Stellungnahme des Fraktionsvorsitzenden Herrn Wolfgang Roth-Greiner für die FDP-Kreistagsfraktion in der Sitzung des Kreistages vom 19.10.2016

GRUNDSATZENTSCHEIDUNG BAU-/ZIELPLANUNG, LÖRRACHER WEG 2

Ich kann / wir können dem Beschlussvorschlag vollinhaltlich zustimmen, zumal wir uns schon sehr früh für die Variante C als die zukunftsfähigste, medizintechnisch sinnvollste und patienten- und mitarbeiterfreundlichste ausgesprochen haben.

Dabei setzen wir voraus, dass die Verhandlungen mit dem Träger des ELI – ob mit oder ohne Grundstücks- und Gebäudeübernahme – erfolgreich abgeschlossen werden und es gelingt, die für eine wohnortnahe psychiatrische Versorgung notwendige Bettenanzahl unter der Trägerschaft und der Finanzierung des Zentrums für Psychiatrie Emmendingen zu integrieren.

Eine ebenso unabdingbare Voraussetzung ist die erfolgreiche Auswahl eines in Grösse, Lage, Zugänglichkeit und Erreichbarkeit optimal gelegenen Grundstücks möglichst in der Peripherie von Lörrach. Wir sind zuversichtlich, dass dies gelingen wird.

Des weiteren gehen wir davon aus, dass die Finanzierungsplanung und Wirtschaftlichkeitsberechnung für dieses Grossprojekt positive Daten ergeben. Was uns bisher an Zahlen vorliegt, deutet darauf hin, dass die finanzielle Belastbarkeit eines neuen Grossklinikums zwar annähernd erreicht, aber nicht überschritten wird. Insbesondere langfristig betrachtet sind die entsprechenden Risiken unseres Erachtens vertretbar – abhängig natürlich davon, in welcher Höhe wir Landesmittel bekommen.

Was die Nachnutzung der bisherigen Standorte betrifft, so bieten sich für die Liegenschaften in Lörrach und Schopfheim in jeweils städtischer Verantwortung sicher interessante Möglichkeiten in einem knappen Wohnungs- und Gewerbe- markt und in Rheinfeldern vielleicht auch noch Chancen in Richtung Reha.

Summa summarum sind wir überzeugt davon, dass trotz vieler noch offener Fragen und Abklärungen das Medizinkonzept „Lörracher Weg 2“ zur Optimierung der medizinischen Versorgung in die richtige Richtung geht und wir damit langfristig einen Meilenstein schaffen – ganz im Sinne nachfolgender Generationen.